

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 26.11.2025 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 4, Ortsfeuerwehr Thalheim, Dienstzimmer von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Daniel Roi

Mitglied

Tobias Köppe

Sandro Gruhne

Toni Köppe

Jörg Lieder

Uwe Loutchan

Helmut Römling

Ralf Saalbach

Marcel Urban

Mitarbeiter der Verwaltung

Michaela Henze

Le Mai Yen Nguyen

SBL Haushalt

SB Stadtplanung/GIS

Gäste

Michael Andrae

Heiko Kaaden

Torsten Meier

Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen mbH

STEG Bitterfeld-Wolfen mbH

Netzgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 26.11.2025, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 08.10.2025	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Information über den Wechsel des Netzbetreibers für das Elektrizitätsverteilernetz im Ortsteil Thalheim zum 1. Januar 2026 BE: Herr Christian Dubiel, Geschäftsführer der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH	
7	Vorstellung der Kommunalen Wärmeplanung für Bitterfeld-Wolfen und alle Ortsteile BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel sowie STEG Bitterfeld-Wolfen mbH	
8	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2026 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 193-2025
9	Anpassung der Brauchtumsmittel ab dem Haushaltsjahr 2026 BE: Freie Fraktion (FWG-FWH-SPD-UB-WLS)	Beschlussantrag 227-2025
10	Benennung einer Straße in „Manfred-Kressin-Straße“ / „Manfred-Kressin-Allee“ BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim	Beschlussantrag 237-2025
11	Fördermittel zur Sanierung der Sportanlage Thalheim BE: Stadtrat Daniel Roi	Beschlussantrag 238-2025
12	Ortsteilbezogene Haushaltsmittel BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim	Beschlussantrag 241-2025
13	Aktueller Stand Dorfladen BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim	
14	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
15	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit <i>Aufgrund eines längeren Stromausfalles fand die OR-Sitzung nicht, wie ursprünglich geplant, in der Sportlerklausen, sondern in den Räumlichkeiten der Ortsfeuerwehr Thalheim statt. Das Einvernehmen aller Ortschaftsräte und des Orts- sowie des Oberbürgermeisters lag hierzu vor. Eine Information zum veränderten Sitzungsort an der Sportlerklausen wurde sichergestellt.</i> Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, regt an, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 vorzuziehen und direkt nach der Einwohnerfragestunde zu behandeln. Alle weiteren Tagesordnung reihen sich entsprechend an. Die anwesenden Ortschaftsräte sind mit diesem Vorschlag einverstanden, somit wird TOP 11 neu TOP 5 und TOP 12 nunmehr neu TOP 6. Im Anschluss stellt der Ortsbürgermeister die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. einstimmig mit Änderungen beschlossen	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 08.10.2025 Gegen die Niederschrift der OR-Sitzung vom 08.10.2025 liegen keine Hinweise/Änderungen vor. Daher lässt der Ortsbürgermeister, Herr Roi, über diese abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, informiert über Folgendes: → <i>Volkstrauertag</i> • er dankt allen Beteiligten der o. g. Veranstaltung, insbesondere u. a. Herrn Römling, Frau Dietz, Herrn Mangliers, den Ortschaftsräten sowie den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern des Ortsteiles, → <i>Einwohnerversammlung am 20.11.2025</i> • Veranstaltung war rege besucht, • Themen stießen auf großes Interesse in der Bürgerschaft.	

zu 5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, informiert über die Regularien der Einwohnerfragestunde und übergibt anschließend das Wort an Herrn E. Herr E. nimmt Bezug auf den nördlichen Teil des Parkes und erklärt, dass das Laub der dort befindlichen Linden immer noch nicht entsorgt wurde und die Bäume, Sträucher und Hecken bis dato keinen Rückschnitt durch die beauftragte Firma erfahren haben. Herr Roi bestätigt diesen Umstand und sagt zu, das Problem an das Fachamt zwecks Erledigung weiterzuleiten (siehe Anlage 1 der Niederschrift – Schreiben an Herrn E. vom 05.12.2025). Hinsichtlich des TOP 11 (BA 238-2025) regt Herr E. an, auch die Tennisplätze mit in den BA aufzunehmen. Er begründet dies entsprechend. Des Weiteren begrüßt er im Rahmen der Ehrung der Verdienste von Herrn Kressin die vorgesehene Umbenennung der Straße.	
zu 6	Information über den Wechsel des Netzbetreibers für das Elektrizitätsverteilernetz im Ortsteil Thalheim zum 1. Januar 2026 BE: Herr Christian Dubiel, Geschäftsführer der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH Herr Torsten Meier, Netzgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH, informiert umfassend anhand einer Präsentation über den Wechsel des Netzbetreibers für das Elektrizitätsverteilernetz im Ortsteil Thalheim zum 01.01.2026: • aktuell erfolgt in Absprache mit der Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH die Netzentflechtung, • für die Endkunden der betreffenden Ortsteile ändert sich lediglich ab diesem Zeitpunkt der Ansprechpartner, • eine entsprechende Bekanntmachung erfolgt hierzu in der Dezember-Ausgabe im Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt, • zudem stellt er die neuen Leistungsentgelte vor. Herr Urban betont, dass mit Übernahme des Netzes nunmehr die Wertschöpfung vor Ort bleibt und wertet diese Maßnahme positiv. Anschließend geht Herr Michael Andrae, Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH, wie folgt auf die Thematik ein: • Unternehmen hat sich seit Jahren zur Unterstützung der Region bekannt, • im OT Thalheim wird hier konkret die SG Rot-Weiß Thalheim e. V., die Kindertagesstätte sowie der Heimatverein gesponsert, zudem wurden für die Tanzgruppe entsprechende Gutscheine vergeben, • weiterhin erfolgt durch das Versorgungsunternehmen der Betrieb der beiden Bäder im Stadtgebiet, • Verweis auf das Neukunden-Produkt (gilt für ein Jahr, Preissicherung bis 30.06.2027, danach monatliche Verlängerung),	

	• Preise werden zudem noch in der Presse veröffentlicht, • des Weiteren ist die Verteilung von entsprechenden Flyern im Ortsteil vorgesehen, • Unternehmen setzt auf Marke, Service und Preis, • Erreichbarkeit des Unternehmens: durch zwei Servicebüros (OT Stadt Wolfen, OT Stadt Bitterfeld), telefonisch sowie über ein Kundenportal, • Zählerstandserfassung u. a. durch VoiceBot möglich, • für bisherige Bestandskunden gelten aktuell höhere Preise als für Neukunden, jedoch wurden auch für diese die Preise ein Stück weit gesenkt. Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, begrüßt ebenfalls die Übernahme/den Betrieb des Netzes durch die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH, da u. a. das Sponsoring zum Erhalt der Lebensqualität im Stadtgebiet beiträgt.	
zu 7	Vorstellung der Kommunalen Wärmeplanung für Bitterfeld-Wolfen und alle Ortsteile BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel sowie STEG Bitterfeld-Wolfen mbH Herr Kaaden, STEG Bitterfeld-Wolfen mbH, erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2 der Niederschrift) die Kommunale Wärmeplanung für Bitterfeld-Wolfen und alle Ortsteile. Diesbezüglich teilt er u. a. Folgendes mit: • bei der Erarbeitung der Planung wurden u. a. die Kommunen Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorf-Brehna, Zörbig sowie Raguhn-Jeßnitz mit eingebunden, • Vorstellung der verschiedenen Möglichkeiten zur Wärmeerzeugung, • Nutzung von Synergieeffekten unter den o. g. Kommunen (bspw. durch Erweiterung des Wärmenetzes oder Lieferung von erneuerbaren Energien) wird angestrebt, • Wärmeplanung wird aktuell in allen Ortsteilen vorgestellt, Beschlussfassung im Stadtrat am 10.12.2025 vorgesehen, • es handelt sich hier lediglich um eine informelle Planung, die dann im weiteren Verlauf durch die Versorgungsträger genutzt werden kann, jedoch keinen Zwang darstellt (strategische Fachplanung), • Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH erarbeiten aktuell die Transformationsplanung, • für Hauseigentümer besteht jedoch aus wirtschaftlicher Sicht kein Zwang zu diesen Vorgaben, • ebenso entscheiden die Versorgungsträger anhand der Wirtschaftlichkeit, • aktuell werden Verhandlungen mit dem Gemeinschaftsklärwerk sowie den chemischen Industriebetrieben zur Nutzung von Abwärme geführt, • da die Nutzung von Abwärme sich wirtschaftlich gut darstellt, wird diese zukünftig voraussichtlich eine große Rolle bei der Wärmeplanung einnehmen, • zudem plant die Stadt Bitterfeld-Wolfen keine neuen Windparks (bestehende verbleiben jedoch), • die Gemarkung Zörbig besitzt großes Potenzial hinsichtlich möglicher Windparks, Mitnutzung dieser Synergie ist denkbar,	

	hingegen ist die Nutzung von Wasserstoff aufgrund der bestehenden Infrastruktur aktuell noch unwirtschaftlich, • aktuell erfolgen Gespräche mit der Chemieparkgesellschaft bzgl. Nutzung von Abwärme, diese ist über einen Pool geplant, um eine gleichmäßige Versorgung auch bei Wegfall, bspw. eines Betriebes, sicherzustellen, • Nutzung von Geothermie wurden geprüft, ggf. im Bobbauer Gebiet sowie im nördlichen Teil von Wolfen-Nord möglich, ansonsten eher unwirtschaftlich bzw. aufgrund von Bodengegebenheiten nicht geeignet, • für das Thalheimer Gebiet wird voraussichtlich in absehbarer Zeit kein Fernwärmeanschluss erfolgen, • ebenso ist die Installierung einer Biogasanlage aktuell nicht denkbar, • Kommunale Wärmeplanung wird aller 5 Jahre fortgeschrieben, eine Prüfung erfolgt jedoch aller 2 Jahre, • die derzeit aktuellen Planungsunterlagen sind auf der Internetseite der Stadt Bitterfeld-Wolfen, inklusive des gesamten Kartenmaterials, einsehbar, • Kommune soll mit dieser Planung lediglich die Potenziale/Möglichkeiten ableiten, • Versorgungsträger sind anschließend verpflichtet, eine Transformationsplanung zu erstellen, in der die konkreten Projekte mit der zeitlichen Umsetzung dargestellt werden, • Bürgerschaft wird nach Beschlussfassung der Planung öffentlichkeitswirksam unterrichtet.	
zu 8	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2026 BE: Amt für Haushalt/Finanzen Die SBL Haushalt, Frau Henze, erläutert umfassend den BA 193-2025: • für das Jahr 2026 ist erstmalig kein Konsolidierungskonzept erforderlich, • Ergebnisplan wurde mit leichtem Überschuss ausgeglichen, • es wurde zudem ein Kreisumlagesatz von 39,5 % berücksichtigt, • ausgeglichener Investitionsplan (durch Kreditaufnahme) wurde dem StaBVA vorgelegt, • Tilgungsraten der kommenden Jahre konnten teilweise ebenfalls ausgeglichen werden (ohne Beanstandung durch die Kommunalaufsicht), • vorgesehene Kreditaufnahmen liegen unter der Genehmigungspflicht, • bei den Hebesätzen erfolgt gegenüber 2025 keine Änderung, • aktuell wird die 1. Ergänzung zum Haushalt 2026 erarbeitet, • Steuerschätzung fiel nunmehr positiver aus, als bisher angenommen, • Zudem erfolgte eine höhere allgemeine Zuweisung • Überschuss kann einen Kreisumlagesatz von 40,5 % abfangen, • zudem konnten durch den Überschuss weitere Maßnahmen aufgenommen werden (bspw. Böschungssicherung 2. BA Gondelteich), • Straßenunterhaltung wird um 500 T€ mit Sperrvermerk (bei Erhöhung Kreisumlage) aufgestockt,	Beschlussantrag 193-2025

- aktuell wird der Investitionsplan aufgrund von Festlegungen aus dem StaBVA nochmals geprüft,
- Ziel ist es, auch mit der 1. Ergänzung einen beschlussfähigen Haushalt vorzulegen.

Der **Ortsbürgermeister, Herr Roi**, geht auf die Planung der Kreisumlage durch die Stadt (39,5 %) sowie durch den LK ABI (aktuell 43,83 %) ein und möchte wissen, welche Summe ein Prozent konkret umfasst. Beantwortend teilt **Frau Henze** mit, dass man hier mit ca. 500 T€ = 1 % rechnet. Zudem erfragt **Herr Roi**, wie die Stadt vom LK ABI zum Haushalt 2026 angehört wurde. **Frau Henze** verweist hierbei auf den Abwägungsprozess (Abfrage freiwilliger Leistungen, Jahresabschlüsse, Ergebnisplanung).

Herr Roi nimmt Bezug auf den Beschluss des Stadtrates zum straßenbegleitenden Ausbau der Zschepkauer Straße, der bei der Realisierung durch den LK ABI zeitgleich erfolgen soll und erklärt, dass er die Einstellung der Haushaltsmittel positiv wertet.

Er stellt fest, dass die Straße zum geplanten Dorfladen (Am Brödelgraben) bisher keinen grundhaften Ausbau erfahren hat und zudem auch Richtung Tränke nach wie vor keine Beleuchtung vorhanden ist. Da jedoch die Nutzung der künftigen Verkaufseinrichtung (Eröffnung voraussichtlich in den nächsten Monaten) sowie die regelmäßigen Veranstaltungen in der Turnhalle eine Beleuchtung unerlässlich machen, sieht er diese Maßnahme als prioritär an. Aus diesem Grund sollte diese Maßnahme unbedingt mit in den Haushalt 2026 aufgenommen werden. **Frau Henze** erklärt, dass sich die Beleuchtung weder im Investitionsplan, noch auf der Vorschlagsliste des StaBVA wiederfindet. Sie verweist auf den aktuell nur mit Kreditaufnahmen ausgeglichenen Haushalt und die diesbezügliche Tilgung, die nur knapp sichergestellt werden kann.

Herr Roi teilt mit, dass die Maßnahme Schulungsraum OFW Thalheim aufgrund der derzeitigen Prüfung aller Möglichkeiten voraussichtlich keine Umsetzung im Jahr 2026 erfährt und eine Beleuchtung in den o. g. Straßen zeitnah an die Eröffnung des Dorfladens erfolgen muss. Ggf. könnte aus seiner Sicht der Ausbau der Zschepkauer Straße noch einmal zeitlich verschoben werden. Zudem spricht er die Anschaffung des neuen Rüstwagens für die OFW Thalheim und den vorliegenden Änderungsantrag eines Stadtrates an, diese Maßnahme zu verschieben. Vorgesehen ist hier der Kauf eines anderen Fahrzeuges für die OFW. Der Rüstwagen soll hingegen zu einem späteren Zeitpunkt mit Landesfördermitteln beschafft werden. Er betont, dass die Installation einer Beleuchtung auf der Straße zum Brödelgraben von größter Wichtigkeit ist.

Herr Urban regt an, diese Maßnahme im Rahmen des Sondervermögens zu realisieren, um die Beschlussfassung des Haushaltes 2026 nicht zu gefährden. Hier wäre eine kurzfristige Kostenschätzung und eine Umsetzung Anfang des Jahres 2026 aus seiner Sicht möglich.

Frau Henze informiert über die Regularien zum Sondervermögen. Denkbar wäre es, eine Prioritätenliste nach erfolgter Kostenschätzung und Dringlichkeit zu erstellen und die Maßnahmen dann ggf. in einem 1. Nachtrag zum Haushalt 2026 darzustellen oder erst im Jahr 2027 in den Haushalt aufzunehmen. Zudem sollten hier alle betreffenden Maßnahmen zunächst betrachtet/geprüft werden. Grundsätzlich wäre es jedoch möglich,

	vorgenannte Maßnahmen über das Sondervermögen 2026 umzusetzen. Herr Roi bekräftigt noch einmal, dass aus Sicht des Ortschaftsrates Thalheim die Maßnahme „Beleuchtung der Straße Am Brödelgraben“ mit in den Haushalt 2026 aufgenommen werden sollte, ggf. könnte eine Realisierung über das Sondervermögen erfolgen. Herr Urban hinterfragt, ob das Votum des Ortschaftsrates nicht über einen OR-Beschluss erfolgen sollte. Dies sieht Herr Roi ebenso und teilt mit, dass er noch eine Sitzung im Dezember 2025 einberufen wird, in der dann die o. g. Beschlussfassung über eine Maßnahme zum Sondervermögen erfolgt. Frau Henze verweist diesbezüglich auf den 1. Nachtrag zum Haushalt 2026. Für diese Verfahrensweise spricht sich ebenfalls Herr Urban aus. Herr Roi stellt abschließend den BA 193-2025 zur Abstimmung.	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 9	Anpassung der Brauchtumsmittel ab dem Haushaltsjahr 2026 BE: Freie Fraktion (FWG-FWH-SPD-UB-WLS) Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, nimmt Bezug auf den vorliegenden BA 227-2025 und erklärt, dass der Pkt. 2 aus seiner Sicht sehr unspezifisch formuliert wurde und er diesem Punkt daher nicht zustimmen würde. Der Ortschaftsrat Wolfen sah dies ebenso. Daher regt er an, die beiden Punkte im Antragsinhalt getrennt abzustimmen. Für diese Verfahrensweise sprechen sich auch Herr Urban und Herr Tobias Köppe aus und begründen dies entsprechend. Frau Henze erklärt, dass aufgrund der Meinungsbildung der einzelnen Ortschaftsräte die Erhöhung des im Gebietsänderungsvertrag festgelegten Betrages um nunmehr 1,00 € im Haushalt 2026 bereits Berücksichtigung fand. Da die anwesenden Ortschaftsräte den Vorschlag zur getrennten Abstimmung der beiden Punkte des Antragsinhaltes mittragen, stellt der Ortsbürgermeister diese zur Abstimmung: Punkt 1: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Punkt 2: Ja: 0 Nein: 9 Enthaltungen: 0 Im Anschluss lässt er über den vorliegenden geänderten BA 227-2025 abstimmen. Punkt 1 empfohlen und Punkt 2 nicht empfohlen	Beschlussantrag 227-2025 Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 10	Benennung einer Straße in „Manfred-Kressin-Straße“ / „Manfred-Kressin-Allee“ BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, erläutert den BA 238-2025 und die Hintergründe.	Beschlussantrag 237-2025

	Herr Urban spricht sich für o. g. Ehrung aus und begründet dies entsprechend. Da jedoch die Umsetzung voraussichtlich erst in einigen Jahren erfolgen wird und diese Wertschätzung jedoch eine zeitliche Nähe erfahren sollte, regt er an, anstatt der genannten Straße, den Festplatz in Manfred-Kressin-Platz umzubenennen. Er teilt mit, dass die hierfür entstehenden Kosten (bspw. für ein Schild, eine Stele o. ä.) durch die Stiftung übernommen werden. Eine Umsetzung könnte somit zeitnah Anfang 2026 erfolgen und für die Stadt wäre dies zudem kostenfrei. Herr Roi verweist in diesem Zusammenhang auf die noch erforderliche Einbeziehung der Kultur-/Heimatvereine zur Thematik, die lt. Satzung noch realisiert werden muss. Weiterhin merkt er an, dass die betreffende Straße auf zwei Gemarkungen (Reuden, Thalheim) liegt. Aus diesem Grund sollte sich der Ortschaftsrat Thalheim erst einmal eine Meinung über die gewünschte Örtlichkeit (Straße, Sport- oder Festplatz) bilden. Herr Römeling spricht sich ebenfalls für diese Verfahrensweise aus. Herr Roi regt daher an, den BA 237-2025 auf die nächste Sitzung zu vertagen. Zudem sollten die Vereinsvorsitzenden des Faschingsklubs, des Kultur- und Heimatvereins e. V. sowie der SG Rot-Weiß Thalheim e. V. die Meinung der Mitglieder im Vorfeld hierzu abfragen. Abschließend beantragt der Ortsbürgermeister, den BA auf die nächste Sitzung des Ortschaftsrates zu vertagen und lässt entsprechend hierüber abstimmen.	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 11	Fördermittel zur Sanierung der Sportanlage Thalheim BE: Stadtrat Daniel Roi Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, erläutert den BA 238-2025. Dabei geht er umfassend auf die Hintergründe ein: • Förderprogramm Sportmilliarde (jährlich 330 Mio €) zur Sanierung/Verbesserung von Sportanlagen, • Förderaufruf des Bundes startete am 10.11.2025 bis 15.01.2026 (45 % Förderquote), • Länder sind angehalten, ihre Förderinstrumente mit einzuschalten (Landesförderprogramm Frist Ende September), • BKJS-Ausschuss am 24.11.2025 hat den BA 238-2025 einstimmig empfohlen, • geplante Maßnahme des Sportplatzes Thalheim wird bei der Verwaltung angemeldet und mit Kosten untersetzt, • für die Sanierung des Jahnstadions im OT Stadt Wolfen liegt ebenfalls ein Antrag vor, • Ziel ist es, beide Maßnahmen über eine Förderung umzusetzen, • Amt für Bildung/Kultur/Soziales hat den Antrag befürwortet, jedoch muss dieser noch mit Jahreszahlen und Kosten untersetzt werden, • ggf. könnte auch der Tennisplatz, der durch Herrn E. angesprochen wurde, bei Bedarf mit aufgenommen werden. Frau Henze teilt hierzu Folgendes mit: • Absprache mit dem SB Bauverwaltung/Fördermittelstelle erfolgt: bis	Beschlussantrag 238-2025

15.01.2025 muss der Beschluss des Stadtrates (Bewilligungsbeschluss) sowie eine Projektskizze (Projektbeschreibung, Durchführungszeitraum, Grobkostenschätzung) zunächst eingereicht werden,

- sollte es zur Antragstellung kommen, muss zudem der Eigenanteil von 55 % nachgewiesen werden,
- es ist davon auszugehen, dass nach einer ggf. erfolgten Positionierung im Stadtrat erst im März 2026 mit dem Antragsstellungsverfahren begonnen und nach erfolgtem Antrags- und Koordinierungsgespräch zwischen Fördermittelgeber und Kommune dann ca. im Juni 2026 das Antragsstellungsverfahren eröffnet wird,
- sollten innerhalb von 24 Monaten nach dem vorgenannten Koordinierungsgespräch keine Antragsunterlagen eingereicht werden, verfallen diese Fördermittel,
- aktuell ist es fast ausgeschlossen, diese Maßnahme in die Haushaltsplanung 2026 noch einfließen zu lassen, eine Umsetzung in 2027/2028 wäre hingegen denkbar,
- aus diesem Grund wäre es wichtig, bereits im BA einen konkreten Durchführungszeitraum festzulegen,
- wie die Maßnahme dann letztlich finanziell umgesetzt werden kann, ist aktuell nicht einschätzbar.

Herr Roi erfragt die Möglichkeit nach einer kombinierten Förderung (Landesförderung über Landessportbund sowie 75 %ige Förderung für Kommunen in Notlage). Da Frau Henze hier keine Aussage treffen kann, sagt sie eine Beantwortung in der Niederschrift zu.

Redaktionelle Zuarbeit SB Haushalt vom 27.11.2025:

Sportanlage Thalheim

Eine Kumulierung mit Mitteln anderer öffentlicher Fördergeber, insbesondere aus Landesförderprogrammen ist möglich. Ob und wie das in der Praxis umsetzbar ist, ist aktuell noch unklar.

Die Projektskizzen müssen bis zum 15. Januar 2026 eingereicht werden. Da bis dahin keine anderen kumulierbaren Fördermittel in Aussicht stehen, muss von einer Eigenbeteiligung i. H. v. 55 Prozent ausgegangen werden.

Sollten später auch Fördermittel aus anderen kumulierbaren Förderprogrammen bewilligt werden, kann die Abbildung der Maßnahme in der Haushaltsplanung 2027 ff. angepasst werden.

Herr Urban erläutert anhand eines Beispiels die finanzielle Förderung und merkt an, dass aktuell durch die Stiftung eine mögliche Unterstützung geprüft wird (evtl. durch größere Spenden).

Herr Roi informiert darüber, dass in Absprache mit dem Amt für Bildung/Kultur/Soziales eine Anpassung des BA bis zum Stadtrat erfolgen muss (Aufnahme einer Landesförderung, konkreter Durchführungszeitraum, Kostenschätzung).

Herr Urban erklärt, dass die Kostenschätzung hinsichtlich der Maßnahme bei ca. 550 T€ liegt. Es sollte zudem die Landesförderung in Anspruch genommen werden. Bei den Eigenmitteln könnte analog der Bühne verfahren werden (Bereitstellung der Eigenmittel durch die Stiftung).

	Abschließend stellt er den BA zur Abstimmung.	Ja 9 Nein 0 Einstimmig empfohlen Enthaltung 0
zu 12	Ortsteilbezogene Haushaltsmittel BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, informiert zu o. g. BA und teilt Folgendes mit: • Sitzschalen wurden bereits in Auftrag gegeben, • Deckel für Brunnen war sehr kostenintensiv, • Pflastersteine für Reudener Straße werden daher erst im Jahr 2026 beschafft, • es stehen im Jahr 2025 somit keine Restmittel mehr zur Verfügung. Herr Roi erklärt, dass er den BA als Einreicher zurückzieht. Weiterhin teilt er mit, dass von den zur Verfügung stehenden 1.000,00 € noch ca. 400,00 € übrig sind. Diese Mittel werden für Farbe verwendet. Eine Beschlussfassung ist hierfür nicht erforderlich. Sollten hier ggf. noch Restmittel verbleiben, werden diese für die Beschaffung von Stehtischen verwandt. Herr Urban regt an, den BA für die Pflastersteine bereits in der Dezember-Sitzung des Ortschaftsrates zu beschließen, um der Verwaltung zeitnah den Arbeitsauftrag zur Umsetzung im Jahr 2026 zu erteilen. Frau Henze begrüßt diesen Vorschlag. vom Einreicher zurückgezogen	Beschlussantrag 241-2025
zu 13	Aktueller Stand Dorfladen BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, informiert zum aktuellen Stand: • Einwohnerversammlung wurde gut angenommen, • Interessensbekundungen liegen nunmehr bei ca. 83 %, • um das Projekt weiter voranzutreiben, sollten alle Anwesenden hierfür unter der Bürgerschaft weiter dafür werben, • ggf. könnte auch die Seniorenweihnachtsfeier noch einmal dafür genutzt werden, um bestehende Fragen zu beantworten, • Bauantrag wird noch im Jahr 2025 gestellt, ebenso wie der Fördermittelantrag.	
zu 14	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Herr Loutchan: → <i>Gespräch Progroup am 18.11.2025</i> • Heizkraftwerk steht kurz vor der Inbetriebnahme, • Geruchsbelästigung – soll durch größere Frischwasserzufuhr minimiert werden, • zudem soll eine Einhausung des Schlamms erfolgen, • wetterbedingt ist bisher jedoch keine Verbesserung der Geruchsbelästigung festzustellen, • Bepflanzung/Begrünung (Wall) – aktuell erfolgt die Sicherstellung	

der Pflege,

- **Info Herr Roi:**

- nächste Einwohnerversammlung: Vorschlag 26.11.2026 könnte u. a. wieder für das Thema Progroup genutzt werden (Einladung des Unternehmens),
- da die anwesenden OR diesen Vorschlag befürworten, wird dem Werksleiter, Herrn Vrizas, der vorgenannte Termin durch den Ortsbürgermeister mitgeteilt.

Herr Lieder:

→ *Grünflächenpflege Park*

- bisher wurde hier kein Laub entsorgt,
- zudem wurde das Hinweisschild zum Insektenhotel abgebrochen.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 05.12.2025:

Die Laubentsorgung wurde beauftragt. Das Hinweisschild wird durch die STEG im nächsten Jahr erneuert.

Herr Roi:

→ *Rissbildung Sandersdorfer Straße*

- Fachamt des LK ABI teilte mit, dass das Problem, das bereits mehrfach im Ortschaftsrat angesprochen und durch die Verwaltung an den LK ABI weitergeleitet wurde, beim LK ABI, FB Bau, nicht bekannt ist,
- Info Herr Urban: er wird sich diesbezüglich mit Frau Döring (LK ABI) in Verbindung setzen.

Redaktionelle Zuarbeit Büro OB vom 08.12.2025:

Die Angelegenheit wurde bereits am 2024 durch den Sachbereich Tiefbau der Stadt Bitterfeld-Wolfen an den Landkreis Anhalt- Bitterfeld gemeldet. Nach Rücksprache mit der zuständigen Fachdienstleiterin am 02.12.2025 wurde mitgeteilt, dass die Reparatur in den Plan 2026 aufgenommen wurde. Nach Haushaltsbestätigung 2026 wird man in die Ausschreibung gegen. Aufgrund der Technologie kann die Beseitigung der Risse nur in den Sommermonaten erfolgen. Es wird angestrebt, bis 09/2026 die Risse in der Sandersdorfer Straße zu beseitigen

→ *Beleuchtung/Baumschmuck Weihnachtsbäume*

- Dank an Herrn Loutchan sowie den Bürger, Herr S. für das Schmücken der beiden Bäume,
- durch die Stadt wird zudem noch eine neue Lichterkette beschafft.

Herr Urban:

→ *Unterstützung durch die Stiftung*

- er verweist auf die Kürzung der Brauchtumsmittel in 2025,
- Stiftung konnte/wird in zahlreichen Fällen finanziell unterstützen

	(bspw. beim Heimatverein, T(h)alheim-Treffen, bei der Kinder- und ggf. auch der Seniorenweihnachtsfeier, evtl. beim Faschingsverein, beim Feuerwehrverein sowie beim Hundesportverein) → <i>Ortschaftsrat</i> • er lobt die Arbeit des Ortsbürgermeisters/Ortschaftsrates, • Bürger nehmen die gute Zusammenarbeit des Ortschaftsrates wahr. Herr Tobias Köppe: → T(h)alheim-Treffen 2027 • es liegen bereits 28 Anmeldungen vor, • sollte weiteres Interesse bestehen, bittet er um umgehende Meldung. → ElkiZeit • es fand eine Gesprächsrunde zum Thema Inklusion statt, • hier wurde bekannt gegeben, dass die ElkiZeit GbR in Thalheim auch eine inklusive Kindergruppe plant, • dies wird sehr positiv gewertet, auch für den OT Thalheim, • Info Herr Urban: ○ ElkiZeit wird auch durch die Stiftung finanziell unterstützt, ○ auch er wertet die Arbeit der beiden Frauen als eine Bereicherung für die gesamte Ortschaft. Herr Toni Köppe: • er regt an, eine whatsapp-Gruppe für den Ortschaftsrat zu erstellen. Abschließend einigen sich die anwesenden Ortschaftsräte dazu, eine weitere Sitzung im Dezember 2025 durchzuführen, die am 22.12.2025, 17:00 Uhr in der Sportlerklausur stattfinden wird.	
zu 15	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:00 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez. Daniel Roi
Ortsbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin